

Von Kochshow bis Filmabend

Im Rahmen der Interkulturellen Woche gibt es in Artern und Sondershausen bis November viele Veranstaltungen

Kyffhäuserkreis. Nach dem Ausfall der Interkulturellen Woche (IKW) im vergangenen Jahr laden viele Akteure aus dem Landkreis in diesem Jahr dazu ein. Beate Sträter, die stellvertretende Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses (ÖVA), betonte im Rahmen der bundesweiten Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche, dass die Veranstaltungsreihe als wichtige zivilgesellschaftliche Initiative seit Jahren kontinuierlich für eine freie und liberale Vielfaltsgesellschaft eintritt.

„Die Interkulturelle Woche bietet eben jenen Menschen ein öffentliches Podium, die bedroht, diskriminiert oder in menschenfeindlicher Art attackiert werden. Sie steht für ein vielfältiges und solidarisches Miteinander in der Gesellschaft“, sagt Sträter.

Integration sei eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Dies sollte in allen Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten vermittelt werden, damit Toleranz sowie Verständnis für Migration und Integration von allen Menschen erwartet werden könne. Eine offene, demokratische Gesellschaft setze

die Akzeptanz kultureller und religiöser Verschiedenheiten voraus. Sie lebe von der Vielfältigkeit und bereichere sich an ihr. Auch in der Zeit von „sozialer Distanz“ müssten Wege gefunden werden, um Kontakte zu knüpfen und Solidarität zu fördern.

Drei digitale Angebote parallel zu den Präsenzveranstaltungen

Von September bis November wird es viele Angebote geben. Die Präsenzveranstaltungen beginnen am 21. September ab 16 Uhr mit einer Internationalen Kochshow im Pfarrgarten Trinitatiskirche in **Sondershausen**. Musikalisch wird es am 24. September ab 16 Uhr auf der Freilichtbühne in **Artern**. Das VHS Bildungswerk führt zum spontanen Musizieren im „Open Jam“ ein. Durch eine Musikschule werden Instrumente gestellt.

Am 27. September (14 Uhr) gibt es einen Eröffnungsanmittag zur Interkulturellen Woche im Hasenholz-Ostertal-Centrum in **Sondershausen**. Anmeldung unter Telefon 0176/95272050 ist notwendig. Ebenfalls dort gibt es am 29. und 30. September jeweils ab 15 Uhr

Internationale Küche. Es wird an jedem Tag ein internationales und ein deutsches Gericht gekocht und/oder gebacken und anschließend gemeinsam probiert. Telefonische Anmeldung unter 0176/95272050.

Am 1. Oktober ab 10 Uhr gibt es im Stadtgebiet von **Artern** diverse Stunden und Veranstaltungen zum Auftakt des Zwiebelmarkts. Diverse lokale Vereine sind vor Ort.

Auch für Cineasten gibt es ein Angebot. Am 28. Oktober ab 16 Uhr wird der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ im Bürgerhaus **Artern**, Einbecker Straße 8, gezeigt. Eine telefonische Anmeldung beim Projekt Thinka ist erforderlich unter 03466/7404457.

Zusätzlich gibt es vom 27. September bis 1. Oktober drei digitale Angebote mit internationalen Märchen, Integrationsgeschichten und einer Online-Schnitzjugend. Veranstalter ist jeweils die Gemeinnützige Förderungsgesellschaft Arbeit und Umwelt (www.hoc-fau.de), red@pue.de

Das komplette Programm ist demnächst auch im Internet zu finden, unter der Rubrik Veranstaltungen auf interkulturellewoche.de



Gemeinsam kochen, wie hier 2019 in Artern, steht auch 2021 auf dem Programm.

ARCHIV-FOTO: INGRID GLÄSER

kyffhäuser NACHRICHTEN

INTERKULTURELLE WOCHE IM KYFFHÄUSERKREIS

Vielfalt und Toleranz

Dienstag, 14. September 2021, 20:13 Uhr

Nach dem Ausfall der Interkulturellen Woche im vergangenen Jahr möchten viele Akteure aus dem Kyffhäuserkreis herzlich dazu einladen, in diesem Jahr wieder an der IKW im Kyffhäuserkreis teilzunehmen...

Beate Sträter, die stellvertretende Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses, betonte im Rahmen der bundesweiten Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche, dass die Interkulturelle Woche als wichtige zivilgesellschaftliche Initiative, seit Jahren kontinuierlich für eine freie und liberale Vielfaltsgesellschaft eintritt.

So sagte sie: „Die Interkulturelle Woche bietet eben jenen Menschen ein öffentliches Podium, die bedroht, diskriminiert oder in menschenfeindlicher Art attackiert werden. Sie steht für ein vielfältiges und solidarisches Miteinander in der Gesellschaft“, denn die Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Dies sollte in allen Altersgruppen und gesellschaftlichen Schichten vermittelt werden, damit Toleranz sowie Verständnis für Migration und Integration, von allen Menschen erwartet werden kann. Eine offene, demokratische Gesellschaft setzt die Akzeptanz kultureller und religiöser Verschiedenheiten voraus. Sie lebe von der Vielfältigkeit und bereichere sich an ihr. Auch in der Zeit von social distancing müssen Wege gefunden werden, um Kontakte zu knüpfen und Solidarität zu fördern.

So locken neben Präsenzveranstaltungen auch ein paar Onlineangebote zur Teilnahme.

Wir bitten zu beachten, dass die Lesung aus dem Buch von Christina Vogel leider ausfällt!